

INHALT

1. Einleitung	1
1.1. Zur paradoxen Situation der "Kudrun"-forschung	1
1.2. Bezugssysteme zu überlieferter Dichtung	6
1.2.1. Zur Funktion der literarischen Anspielung in mittelalterlicher Dichtung	6
1.2.2. Bezugstext oder Bezugstexte?	9
1.2.3. Entlehnung - Anspielung - Überbietung - Kontrast	10
1.3. Bezugssysteme innerhalb der Dichtung	12
2. Literarische Anspielungen im Sigebandteil	17
2.1. Der Sigebandteil in der Forschung	17
2.2. Das Schema der "einfachen Werbung"	18
2.3. Sigebands Schwertleite - Ansatz zur Problematisierung der "einfachen Werbung"	18
2.4. Die Dialogszene	19
2.4.1. Zuordnung der Dialogszene Str. 26ff.	19
2.4.2. Problematisierung der "einfachen Werbung" in der Dialogszene	20
2.4.3. Die Kemetenszene in Hartmanns "Erec" und die Dialogszene in der "Kudrun"	21
2.4.4. Problematisierung der Enitegestalt in Hartmanns "Erec"	22
2.4.5. Überbietung Enites und Erecs durch Ute und Sigeband	24
2.4.6. Literarische Anspielungen auf Erecs "verligen" vor der "Kudrun"	26
2.5. Die Art des Bezugsverhältnisses zur literarischen Überlieferung	28
2.6. Erste Entgegnung auf das "Nibelungenlied"	29
2.7. Zu Ian R. Campbell - Utes Versagen	32
2.8. Das "Verklagen"	33
2.9. "Erec", "Nibelungenlied" und "Klage" als Bezugstexte in der "Kudrun" - Gemeinsamkeiten	34
3. Literarische Anspielungen im Hagenteil	39
3.1. Der Hagenteil als Eigenleistung des Dichters	39
3.2. Entlehnungen	40
3.3. Literarische Anspielungen auf das "Nibelungenlied" und Wolframs "Parzival"	42
3.3.1. Die Jungsiegfriedsage als Hauptquelle für die zweite Aventure in der "Kudrun"	42
3.3.2. Die Jungsiegfriedsage in der deutschen Erzähltradition	43
3.3.3. Der jugendliche Held	46
3.3.4. Zum Nachweis literarischer Anspielungen in einzelnen Zügen	49
3.3.4.1. Zum Gottesbezug	49
3.3.4.2. Soziale Rückbindung und "dienst"	51
3.3.4.3. Zum Greifenkampf	53
3.3.4.3.1. Hagen als "miles Christi"	53
3.3.4.3.2. Wolframs "Parzival" als be-geordneter Bezugstext	54
3.3.4.3.3. Siegfried der Drachentöter - Hagen der Greifentöter	57
3.3.4.3.4. Parzival und Siegfried. Aventurenkritik im "Parzival" und im "Nibelungenlied"	59
3.3.4.4. Hagens zweiter Kampf gegen ein	

Ungeheuer und der Siegfried-
sagenkreis

3.3.4.4.1.	Der Zuwachs an Kraft und Vernunft	62
3.3.4.4.2.	Die Löwenepisode	64
3.3.4.4.3.	Soziale Sinngebung des Kampfes mit dem "gabilun" und Gottese- nennungen	66
3.3.4.4.4.	Zivilisationsleistung Feuer	66
3.3.4.4.5.	Hagens Zwölfmännerstärke	67
3.3.4.5.	Zur Bedeutung der Wildnis in der 2. Aventure	71
3.3.4.5.1.	Die bedeutungstragende Funktion der Wildnis	71
3.3.4.5.2.	Zur erstmaligen Erwähnung des Epithetons "wilde"	74
3.3.4.6.	Hagen - ein Anti-Siegfried	75
3.4.	Der Held und sein Weg - die litera- rischen Anspielungen in den ersten Aventiuren der "Kudrun"	78
4.	Literarische Beziehungen im Hildeteil	81
4.1.	Beziehungen zum "König Rother"	81
4.1.1.	Zur Art des Bezugsverhältnisses	81
4.1.2.	Zum Dichtungseingang im "Rother" und zum Beginn der fünften Aventure in der "Kudrun"	82
4.1.3.	Zur Werbungsauslösung	84
4.1.4.	Zum Werbungsablauf. - Das Motiv der Prachtentfaltung und die Häufung der Listen	85
4.1.5.	Zur unterschiedlichen Grundproble- matik der beiden Dichtungen	89
4.2.	Beziehungen zum "Nibelungenlied"	90
4.2.1.	Die listige Werbung der Hegelinge und das Truggeschehen um Brünhild	90
4.2.1.1.	Der Betrug in der vorgetäuschten Vasallität und die Kaufmannslist	90
4.2.1.2.	Der Ablauf der Werbung in "Nibelungen- lied" und "Kudrun"	97
4.2.1.2.1.	Zur Funktion der Kampfspiele in der "Kudrun"	97
4.2.1.2.2.	Bezwingung durch Kampf - Werbung durch Gesang	100
4.2.1.2.2.1.	Ring und Gürtel	100
4.2.1.2.2.2.	Zum Wächterkonflikt in der Kemenatenszene	104
4.2.1.3.	Die Entführung	107
4.2.1.4.	Schematischer Überblick	108
4.2.2.	Hagens Rache	109
4.2.3.	Die Versöhnung	112
4.3.	Beziehungen zu Gottfrieds "Tristan"	114
4.3.1.	Einzelne Übereinstimmungen	114
4.3.2.	Zum Motiv der Hofintrige	114
4.4.	Problematisierung des Bräutwerbungs- schemas in "Nibelungenlied" und "Tristan" - Zurückweisung des Problema- tischen durch den Rückgriff auf das Schema in der "Kudrun"	117
5.	Übergeordnete Bezüge zum "Nibelungenlied" - Motivkorrespondenzen in der "Kudrun"	121
6.	Herrschergestalten und Vasallität in der "Kudrun"	125
6.1.	Der Wormser Hof im "Nibelungenlied" und die Hegelingen in der "Kudrun"	125
6.2.	Herrscher und Vasallen in der "Kudrun"	132
6.2.1.	Sigeband	132
6.2.2.	Hagen	134
6.2.3.	Hetel und Hilde	139

7.	Das Rachethema in der Dichtung	143
7.1.	Zur Problemstellung	143
7.2.	Fraglos gerechte Rache	145
7.2.1	Beispiele von göttlicher Rache	145
7.2.1.1.	Der junge Hagen - Rache für Gott und mit göttlicher Hilfe	145
7.2.1.2.	Das göttliche Strafgericht nach dem Pilgerschiffraub	146
7.2.1.2.1.	Die Schuld der Hegelingen und die Voraussetzungen beim Raub	146
7.2.1.2.2.	Der Rachevollzug	149
7.2.1.2.3.	Die Versöhnung und die epische Funktion der Magnetbergepisode	150
7.2.2.	Das Rahmenmotiv des "Rex iustus"	153
7.3.	Zwischenformen: Eskalation der gerechten Rache	155
7.3.1.	Hagen und der Graf von Garade	155
7.3.2.	Hagens Rachezug zu den Hege- lingen nach der Entführung Hildes	159
7.3.3.	Hetels Rache an Siegfried von Morlant im Auftrag Kudruns	161
7.3.4.	Hetels Verfolgung der Normannen - Kontrastbezüge zu Hagens Rachezug	163
7.3.5.	Die Rache an den Normannen bei der Befreiung Kudruns	165
7.3.6.	Das Spiel mit der schlimmsten Möglichkeit - eine Erzähltechnik des "Kudrun"dichters	169
7.4.	Fraglose Negativmodelle: Entgrenzte Rache	170
7.4.1.	Sippenrache	170
7.4.2.	Willkürliche Ausweitung der Ehr- auffassung und Rechtsbruch	172
7.4.3.	Willkürliche Ausweitung der Auffas- sung von "leit" und Rechtsbruch	172
7.4.4.	Hartmut: Rachewunsch und Entführung	173
7.5.	Zusammenfassende Überlegungen zum Motiv der Rache in der "Kudrun"	177
8.	Das Pilgermotiv	179
8.1.	Räumlichkeit und Wanderung in der "Kudrun"	182
8.2.	Die Variationen des Pilgermotivs in der "Kudrun"	182
8.2.1.	Hagenteil	182
8.2.1.1.	Hagens Rüstung - Unsicherheiten des Kreuzfahrerdaseins	182
8.2.1.2.	Unrechte Gesinnung von Pilgern - das Sippenrachedenken des Grafen	183
8.2.2.	Das Pilgermotiv im Hildeteil	186
8.2.3.	Das Pilgermotiv im Kudrunteil	186
8.2.3.1.	Pilger als Opfer	186
8.2.3.2.	Die unrechte Gesinnung von falschen Pilgern	187
8.2.3.3.	Die rechte Gesinnung von scheinbaren Pilgern	188
8.3.	Das Pilgermotiv als Leitmotiv	188
9.	Hildeburg als Leitfigur	189
9.1.	Hildeburg als Exponentin des Versöhnungsdenkens	190
9.2.	Hildeburg als Freundin	190
9.3.	Hildeburgs Grunderfahrung des "ellende"	192
9.4.	Hildeburg als einheitsstiftende Figur im Roman	196
10.	Schluß	199
	Anmerkungen	203
	Bibliographie	209